

Chronik / Geschichte der Firma Mächler, Reisen und Transporte, Innerthal – Vorderthal – Siebnen, gegr. 1877

Johann Melchior Mächler, genannt Melchior oder abgekürzt Melk, geboren am 27. Dezember 1857 und aufgewachsen in der "unteren Schräh" in Alt-Innerthal begann 1877 im Wägital mit einem Leihzugpferd (Einspänner) für Landwirtschaft und Gewerbe, Holz-, Heu-, Stroh- und Mistfuhren auszuführen. Mit dem Beginn seiner Geschäftstätigkeit im Jahr 1877 legte Melchior Mächler, den Grundstein für die heute in der 4. Generation geführte Mächler Reisen und Transporte AG.

Es waren damals die Industrialisierung durch neue Technologien (z.B. Cartonfabrik Wäggitthal, Textilfabriken Honegger Siebnen) und der aufkommende Tourismus mit dem Alpinismus (Wägitaler Voralpen) und dem Kurtourismus (Bad Wäggitthal), die im Wägital und in der Region Einzug hielten. Damit wuchs die Nachfrage nach Dienstleistungen und Transporten auch im Wägital. Der Warenfluss als Folge der florierenden Wirtschaft wurde damals durch Pferde-Fuhrwerke bewerkstelligt. Verschiedene Fuhrhalter, die oftmals diese Tätigkeit neben ihrem Hauptverdienst als Landwirte ausübten, erhielten damit für sich und ihre Familien ein zusätzliches Einkommen.

Ein weiterer wichtiger Grund für den Beginn der Mächler Transport-Geschichte liegt in der Eröffnung der neuen Bahnlinie Zürich-Ziegelbrücke im Jahr 1875. Auf dieser Strecke der damaligen Nordost-Bahn erhielt auch Siebnen mit dem Bahnhof Siebnen-Wangen eine Station. Damit hatte das Wägital eine mehr oder weniger direkte Bahnanbindung. Dies hatte zweifellos positive Auswirkungen auf den Handel und das Gewerbe in der March und damit auch im Wägital.



<<Ansicht Dörfchen Alt-Innerthal ca. 1900

links taleinwärts: im Hintergrund Ochsenkopf und Flueberg (heute Fluebrig)

rechts talauswärts: mit der Kluse zwischen Schrähogger und Gugelberg, wo heute die Staumauer steht / im Hintergrund der Auberg (heute Gross Aubrig)>>

1901 bezog Melchior Mächler, inzwischen verheiratet mit Aloisia geb. Ebnöther, mit seiner Familie das neue Wohnhaus mit Stallungen im Dorf Vorderthal. Fortan führte «Fuermä-Melk» oder «Bot-Melk» von Vorderthal aus die verschiedenen Transporte nun mit Doppelspänner in die March und wieder ins Wägital (mit Vorspannross) durch. Auf dem Rückweg transportierte er Nahrungsmittel, Kohle und Dinge des täglichen Gebrauchs ins Wägital zurück.



<<Vor dem neuen Wohnhaus mit Stallungen im Dorf Vorderthal (ca. 1908)

v.l.n.r.: Tochter Lisi, Fineli (Magd), Sohn Emil Mächler, Mutter Aloisia Mächler, Vater Melchior Mächler, Sohn Laurenz mit Pferd, Bärenwirt Meinrad Ziltener (späterer Regierungsrat und Landamman des Kantons Schwyz)>>

1919 übernehmen die beiden Söhne von Melchior Mächler, Laurenz (genannt Lenz, geb. 1892) und Karl Mächler (geb. 1896) das Geschäft und gründen eine Kollektivgesellschaft mit dem legendären Namen «Gebrüder Mächler». Sie erkannten die Tatsache, dass die Zukunft dem Automobil gehört und kauften 1919 aus deutschen Kriegsbeständen den ersten Lastwagen der Marke «Auto-Union». Auf diesem Fahrzeug wurden ab 1920 auch Längsbänke montiert, um Ausflüge durchzuführen. Der Einstieg in den Personentransport war damit Tatsache geworden!



<<Die Fuhrhalterei Mächler mit dem Lastwagen Auto-Union und Nachläufer für den Langholztransport bei der 'Züger' in Vorderthal.

Das Holz stammte vom 'Widenwald', verursacht durch den grossen Windwurf 1918. Auf dem Bild sind zu sehen (v. l. n. r.): Lenz Mächler (1892), Bruder Karl Mächler (1896), Schwester Lisi Mächler, Vater Melchior Mächler (1857)>>

Der Bau des Kraftwerks Wäggithal von 1922 - 1925 mit seinen Anlagen in Innerthal, Vorderthal und Siebnen brachte für die Gebrüder Mächler Arbeit für die Lastwagen und die immer noch im Einsatz stehenden Pferdefuhrwerke.

1922 wurde der erste neue Lastwagen gekauft, ein Saurer AE mit Wechselbrücke zum Warentransport und mit einer Ausflugsbrücke mit offenem Dach zum Personentransport/Ausflugsverkehr.



<<ca. Lastwagen Saurer AE mit Ladebrücke – Holztransport ab der Säge im Chrumm in Vorderthal>>



<<Marschhalt im Dorf Vorderthal, Mächler-Lastwagen Saurer AE (zu vorderst) im Einsatz für den Kraftwerk-Neubau; hier wird eine Drossel-Klappe im Transport-Konvoi mit 3 zusammengehängten Lastwagen (alle beladen mit Ballast) für das neue Kraftwerk-Wägital transportiert (ca. 1923)



<<Lastwagen Saurer BLD mit Kippbrücke – Abholung bei Saurer am Ufer des Bodensee in Arbon>>

1931 Tod des Firmengründers Melchior Mächler, «Fuermä-Melk»

Wie schon der 1. Weltkrieg setzte auch der 2. Weltkrieg dem sonst florierenden Transportgeschäft einen herben Rückschlag zu. Der Warenfluss und die Ausflugsmöglichkeiten waren auf ein Minimum gesunken und viele Dinge des täglichen Bedarfs waren rationiert, auf das Nötigste beschränkt.

Nach dem 2. Weltkrieg erholte sich die Wirtschaft zusehends. Nun arbeiten auch die Söhne der beiden Gebrüder Mächler im Unternehmen mit. Von Karl Mächler-Späni Karl Mächler jun. (geb. 1924) und von Lenz Mächler-Marty beide Söhne, nämlich Laurenz Mächler jun. (genannt Lenz, geb. 1925) und sein Zwillingenbruder Johann Mächler (genannt Hans).

Die 50er- und 60er-Jahre zeichneten sich durch Modernisierung und Vergrößerung des Geschäfts aus. Die Firma spezialisierte sich neben dem Personentransport auf den Kippertransport und die Schneeräumung sowie auf den Überlandtransport im Regionalverkehr.



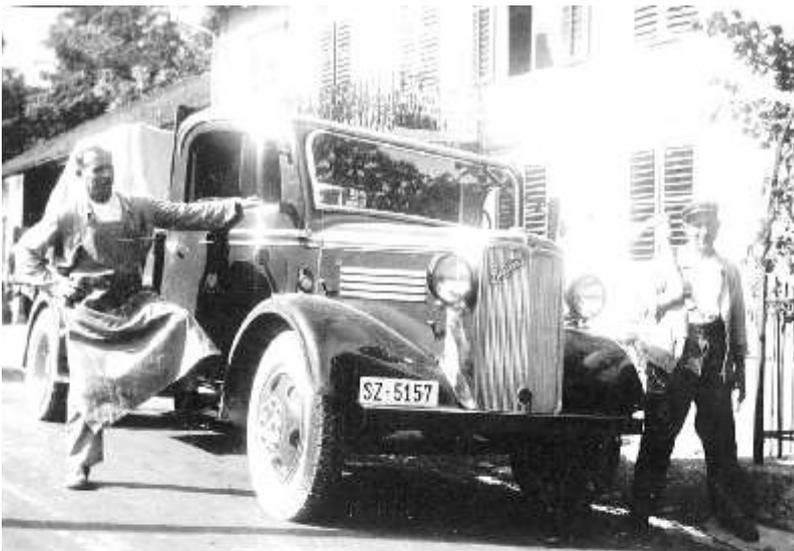
<<1947 Saurer 4CT1D mit Wechsel-Carosserie 'Seitz' Kreuzlingen, 30 Plätze mit Ausflugs-Carosserie>>



Saurer 4CT1D mit offener Überlandbrücke



<<1954 Kleincar Chevrolet mit Carrosserie 'Tüscher' Zürich, 15 oder 18 Plätze, in Arosa beim Obersee>>



<<1950er Jahre, Gebrüder Mächler, Lenz und Karl Mächler (v. l.) zusammen auf Getränketransport mit Lastwagen 'Bedford' vor dem Restaurant Sonne in Vorderthal>>

Gerade die 50er- und 60er-Jahre boomte der Ausflugsverkehr mit Reisebussen enorm. So kamen auch Mehrtagesfahrten ins benachbarte Ausland ins Reiseprogramm der Firma Gebrüder Mächler. Bestand die Mächler Flotte bis anfangs der 60er-Jahre fast ausschliesslich aus Saurer Lastwagen und Reisebussen, stiess 1963 erstmals ein Mercedes-Fahrzeug in die Flotte der Firma Mächler, nämlich ein 34Plätzer Reisebus Mercedes O321H mit einem Aufbau der Karosserie Vetter

aus D-Fellbach bei Stuttgart. 1964 folgte ein weiterer O321H mit 27Plätzen und Vetter-Aufbau. Fortan etablierte sich die Marke Mercedes als Standard-Fahrzeug für den Ausflugsverkehr und den Personentransport der Firma Mächler.



<<1964 Mercedes-Benz O321H mit Vetter-Aufbau, 27 Plätze >>

1959 macht sich Karl Mächler jun. selbständig und übernimmt die Firma Rusterholz Öl-Handel in Lachen. „Öl-Kari“ wie er genannt wird, macht sich weitherum als Brennstoff- und Ölhandelsfirma einen Namen. Karl Mächler-Marhold stirbt im Jahr 1984 60jährig. Das Brennstoffhandel-Geschäft wird heute durch Karl Mächler jun. mit der Firma «Mächler Mineralöl GmbH» mit Sitz in Lachen geführt.

1961 macht sich Lenz Mächler jun. selbständig und gründet seine eigene Transportfirma «Lenz Mächler Transport- und Reiseunternehmen Siebnen». Auch wenn der Name es anders interpretieren lässt, spezialisiert sich Lenz Mächler ausschliesslich auf Kipper-Transporte und Winterdienst. In der Blütezeit der Unternehmung während des Autobahnbaus N3 Zürich-Chur Ende der 60er- anfangs der 70er-Jahre wuchs die Flotte bis zu zehn Kipperfahrzeuge an, dazu teilweise mit Kipp-Anhänger. Unvergesslich und geradezu legendär war Lenz' Saurer V8.



<<Saurer V8 'Zeus'>>

Lenz Mächler hatte die Eigenheit, dass er seine Fahrzeuge jeweils nach einem Namen aus der griechischen Mythologie benannte. So bekam der Saurer V8 den Namen "Zeus". Weitere Namen waren z.B. "Hermes" (Saurer 5 DM 1970, mit D1KL-Motor), "Homer" (Saurer 5D 1967, D1K) sowie "Ares" (Saurer 2DM 1964, CT2D). Lenz Mächler-Kälin gibt 1988 seine Geschäftstätigkeit auf und verkauft die verbliebenen Fahrzeuge an seinen Bruder Hans Mächler-Oetiker. Lenz Mächler-Kälin stirbt 1992 im Alter von 67 Jahren.



<<Lenz Mächler 1973 mit seinem neuen Saurer 3Achser 5DF 6x4 bei der Abholung im Saurer-Werk in Arbon/TG>>



<<Lenz Mächler auf einer Baustelle an der Breitenstrasse in Lachen während dem Beladen seines Kippers>>

1964 stirbt Karl Mächler-Späni, der eine Partner der «Gebrüder Mächler»

1965 übernimmt der Sohn von Lenz Mächler-Marty, Hans Mächler, zusammen mit seiner Mutter Rosa Mächler-Marty die Firma «Gebrüder Mächler» in Form einer Kollektivgesellschaft. Fortan heisst die Firma «Hans Mächler & Co. Transport- und Reiseunternehmen, Vorderthal».

1968 stirbt Lenz Mächler-Marty, der zweite Partner der ehemaligen Firma «Gebrüder Mächler» und Vater von Hans Mächler-Oetiker und Lenz Mächler-Kälin.

1973 wird Hans Mächler-Oetiker alleiniger Besitzer der Einzelfirma «Hans Mächler, Transport- und Reiseunternehmen», Vorderthal.



Im Juni 2003 Übernahme der Einzelfirma mit der Gründung der Firma «Mächler Reisen und Transporte AG» mit Sitz neu in Siebnen. Seit 2003 führt der Sohn von Hans Mächler-Oetiker, Johannes Mächler in der 4. Generation die Firma Mächler.

Die neue Familien-AG setzt konsequent in die beiden Geschäftsbereiche Personen- und Warentransport. Das Wachstum der Firma sowie die Spezialisierung in den beiden Geschäftsbereichen wird fortgesetzt. Qualität, Tradition und Fortschritt sind fortan die Leitlinien für die Zukunft der Firma Mächler.

2007 Inbetriebnahme eines neuen 4Achs-Kippers Mercedes mit Deckel-Silokipper. Der Lastwagen gehört zu den ersten Deckelsilo-Fahrzeugen in der Schweiz.



Am 1.1.2009 übernimmt die Mächler Reisen und Transporte AG das Reisegeschäft von Kurt Mächler-Reisen in Schübelbach. Damit entsteht in der March und in der Region das grösste Carunternehmen.
Juni 2009 stirbt der Senior-Chef Hans Mächler-Oetiker 84jährig.

Die Firma Mächler ist heute das älteste Transportunternehmen des Kantons Schwyz, welches im Besitz und durch die Gründerfamilie geführt wird. Ebenfalls ist es das älteste Car-Reiseunternehmen im Kanton Schwyz und in der weiteren Region. Die Firma beschäftigt mit den festangestellten MitarbeiterInnen und allen Teilzeit- und Aushilfschauffeuren rund 30 Mitarbeiter. Es wird heute durch den Ur-Enkel des Firmengründers in der 4. Generation geführt.

